

Kräuter - Buchs

Munderer Theil,

Von

Beschreibung, Natur und Eigenschaft
allerhand Kräuter - Gewächs, so in der Arz-
ney und Küchen gebraucht werden.



Affodilwurz, Asphodelus, Cap. I.

Affodilwurz, Græcis Ασφόδελος, Latinis Hastula regia, Officinis Asphodelus, **Nahmen**.
Affodilus. Item, Albicum. Ital. Amphodelio. Gall. Haste boyalle. Hisp. Ga-
mones. Die Figur der Affodilwurz, welche wir allhie zeigen, ist der rechte Gestalt.
Asphodelus, mit seiner Wurzel, Blättern, Stengeln, Blüthe und Sa-
men, und solches Kraut hat weyland Johannes Nescenus, Apotheker allhie
zu Frankfurt, gezeigt, aus welches Garten (den er, mit vielen andern seltsamen beson-
den Simplicibus, mit Fleiß und grossem Kosten ganz lustig gepflanzt hat,) solche Figur
mit Wurzeln, Stengeln, Blättern und Blüthe ist abconterfeytet worden. Darum
er auch billig an diesem Ort seines Lobs nicht soll beraubet seyn.

Es wächst ditz Kraut mit seinen Lauch-Blättern, hat einen schönen langen Sten-
gel, welcher umher mit seinen weißen Stern-Blumen besetzt ist, in der Erde hat es viel
runde Wurzeln, wie die Eicheln, am Geschmack scharf.

Dieses ist der rechte Asphodelus, viel anders dann der, welcher bis anhero von vie-
len gelehrten Kräuter-Beschreibern, und auch Apothekern, gezeigt und gebraucht
worden ist, dann sie eine andere Wurzel, nemlich die Goldwurz, (von welcher im fol-
genden Capitel gesagt, und Hemerocallis genannt wird,) an statt des Asphodeli haben.

Sie wächst furnemlich auf den Bergen, und andern feisten Orten.

P

Kraft

Affodilwurz.

Harn.
Frauen-
Zeit.
Geschwär

Augen-
Wehe.
Haar
wachsen.
Brand.
Taubheit.



Kraft und Würkung.

Die Wurzel des Asphodels ist warm und trocken, bitter und scharf.

Ein Quintale der Wurzeln mit Wein getrunken, treibt den Harn und Frauen-
Zeit. Ist gut dem Seiten-Wehe, Bruch,
Krampf und Husten.

Die Wurzeln in Wein-Hefen gesotten, und übergelegt, säubert und heilet die faule und um sich fressende Geschwärze, alle hitzige Geschwulst der Brust und Gemächt, Beulen und Blut-Geschwärze.

Der Saft dieser Wurzel mit Myrrhen und Safran gesotten, ist gut zu den Augen.

Die Asche von dieser Wurzel gebrannt, und übergelegt, macht Haar wachsen.

Die Wurzel ausgehöhlt, und Öl darin gegossen, ist gut zum Brand und erfrornten Fersen, dieselbige damit bestrichen.

In die Ohren getropft, wider die Taubheit.

Die Wurzel übergelegt, vertreibt die weissen Flecken, vorhin mit einem leinenen Tüchlein an der Sonnen wohl gerieben.

Aron, Trachentwurz, und diese gelbe Wurzel, sind fast einer Art und Würkung in der Arzney.

Affodilwurz und Allaun gebrannt, ge-

Rauden. pülvret, mit Honig vermenget, damit geschmieret, benimmt die Räude und Aussatz.

Aussatz. Affodilwurz gestossen, und mit Wein-Hefen auf die böse Geschwärze gelegt, heilet sie.

Ein Pflaster gemacht von der Wurzel und Gersten-Mehl, jedes gleichviel, und auf heiße Geschwärze gelegt, zeucht grosse Hitze heraus, öffnet und weicht dieselbige. Also gelegt auf zerknirschte Glieder, heilet fast.

Dieser Wurzeln Saft warm in die Wunden gelassen, zeucht den Eiter heraus.

Dieser Saft mit Tutien vermenget, ist gut den bösen fliessenden Augen, austwendig darum gestrichen.

Der Saft getrunken, mit Wein und Zucker vermenget, ist gut zu dem beschwerlichen Husten.

Die Wurzel mit Wein-Hefen vermischt, ist gut den schwärenden Brüsten.

Geelsucht. Affodilwurz genügt mit Wein, nimmt ihm die Geelsucht, welche von kalter Magterie kommt.

Die Blumen mit Wein gemischt, getrunken, reiniget den Magen.

Die Wurzel in Wein-Hefen gesotten, ein Pflaster daraus gemacht, und auf des Manns Gemächt gelegt, so geschwollen ist, heilet fast.

Die Wurzel in Wein gesotten, das getrunken, weicht den Bauch.

Saamen und Blumen in Wein gelegt, und den getrunken, ist gut wider Gift.

Wer davon trincket, dem mag des Tags keine Schlange noch Scorpion schaden.

Affodilwurz gepülvret, auf unreine Wunden gelegt, mit gebranntem Allaun ges-

menget, eget das faule Fleisch aus.

Die Wurzel in Wein gesotten, damit die unreine Wunden gewaschen, ist fast heissam, &c.

Affodilwurz und Stabwurz in Augen gesotten, damit das Haupt gewaschen, ist Haar aus. gut wider das Ausfallen der Haar.

Goldwurz, Hemerocallis, Cap. 2.

Nahmen. **G**oldwurz, oder Goldpoln, Hendnische Blumen, Juncker-Linien. Bey den Griechen *μυρονίδιον*, Lateinisch *Lilium sylvestre*. Ital. *Giglio salvatico*. Gall. *Lis gavine*. Hispan. *Lirio amarillo*. Sie ist bisher für den Asphodelum ge-
braucht worden, aber fälschlich.

Golda